

Ergebnisse einer von Prof. Franz Werner im
Sommer 1910 mit Unterstützung aus dem
Legate Wedl ausgeführten zoologischen
Forschungsreise nach Algerien.

VI. Skorpione und Solifugen

von

A. A. Birula.

Kustos am zoologischen Museum der kaiserl. Akademie der Wissenschaften
in St. Petersburg.

(Mit 4 Textfiguren.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 12. Juni 1914.)

Einleitung.

In dieser Abhandlung gebe ich nachstehend eine Bearbeitung der Ausbeute von Herrn Prof. Dr. Franz Werner an Skorpionen und Solifugen in Algerien, welche mir der verehrte Sammler freundlichst zur Determinierung überlassen hat. Die Sammlung stammt zum Teil aus solchen Gegenden Algeriens, woher meines Wissens die in Rede stehenden Tiere noch von keinem Naturforscher heimgebracht worden waren. Der Reisende hat namentlich die Oase Figuig besucht, welche in der westalgerischen Sahara an der Grenze Marokkos liegt. Die Reise war in bezug auf Skorpione und Solifugen sehr erfolgreich, indem Dr. Franz Werner dort zwei für die Wissenschaft anscheinend neue Arten entdeckte: eine *Buthus*-Art aus der *Hottentotta*-Reihe, welche gegen meine Erwartung eine Verwandtschaft mit den asiatischen, nicht aber mit den afrikanischen Formen der *Hottentotta*-Untergattung aufweist und eine *Solpuga*-Art.